

Erfurter Kojoten ziehen nach

Kickelhahn Rangers mussten sich beim zweiten Thüringenliga-Playoff-Spiel den Erfurter Kojoten mit 6:7 nach Penaltyschießen geschlagen geben.

Ilmenau - Das Duell auf heimischem Eis begann für die Rangers mit einem Tor durch Nachwuchsspieler Lichtenwald (5.). Doch der Jubel über die schnelle Führung hielt nicht lange an, denn in der 15. Minute konnten die Erfurter ausgleichen und zwei Minuten später waren sie es, die in Führung lagen. Im zweiten Drittel schoss Böckelmann den Ausgleichstreffer zum 2:2 (22.). Doch die Kojoten nutzen die Unaufmerksamkeit der Gastgeber und so landete der Puck wenige Sekunden später im Ilmenauer Tor. 10 Minuten lang glänzten beide Mannschaften nicht mit Treffsicherheit. Dem bereiteten die Erfurter in der 32. Minute ein Ende. Doch auch die Ilmenauer fanden sich wieder und konnten mit einem Tor durch Böckelmann (37.) und Zetik (40.) zum 4:4 aufholen. Auch im letzten Drittel blieb es spannend. Zwar schossen sich die Erfurter erneut in Führung, doch die Rangers kämpften sich immer wieder zum Ausgleich heran. Lichtenwald und Breuer verhalfen ihrer Mannschaft zum Endstand von 6:6, sodass wie beim ersten Spiel der Playoff-Serie das Penaltyschießen den Sieger ermitteln musste. Zetik ging als erster Schütze an den Start, konnte allerdings keinen Treffer erzielen. Auch der Erfurter Spieler kam an Torhüter Weber nicht vorbei. Lichtenwald und Böckelmann zeigten sich erneut treffsicher, doch dies brachte noch keine Entscheidung, denn auch die zwei Erfurter Torschützen versenkten den Puck im Ilmenauer Tor. Nach einem Patzer von Walter und einem weiteren Tor durch die Kojoten, stand Erfurt als Sieger fest. Im Spiel um Platz 3 bleibt es somit weiterhin spannend, denn beide Mannschaften konnten bisher einen Erfolg verzeichnen. Die Mannschaft, die als erste drei Siege erzielt hat, darf sich schließlich über den 3. Platz der Endrunde freuen. Das dritte Spiel der best-of-five-Serie wird am Sonntag um 13 Uhr im Eissportzentrum Erfurt ausgetragen.

Ilmenaus Zweite siegt gegen die Erfurter Wölfe

Im Thüringenpokal trat die 1b der Kickelhahn Rangers in Erfurt zum ersten Endrunden-Pflichtspiel gegen die Spielgemeinschaft ESC/BSG Fiskus Erfurt an und ging mit 7:2 Toren als Sieger vom Eis. Im ersten Drittel zeigten die Kontrahenten ein ausgeglichenes Spiel. Es blieb bei einem 0:0, woran Ilmenaus Torhüterin Abel einen großen Beitrag leistete. Im zweiten Drittel schossen Schiele (23.), Jagnow (27.) und Franczyk (31.) ihre Mannschaft in Führung. Die Rangers spielten sehr diszipliniert und taktisch einfallsreich. Auch im letzten Drittel behielten die Rangers ihre gute Torlaune und konnten durch Röbisch (42.), Jagnow (44.), Franczyk (45.) und Scherrer (47.) vier weitere Treffer erzielen. Wenige Sekunden vor Schluss kassierten die Rangers dann noch zwei Treffer. Mit einem weiteren Sieg hätte die Mannschaft um Trainer Jan Rudorfer den 5. Platz der Endrunde sicher. Das nächste Spiel der beiden Kontrahenten findet am kommenden Montag um 20 Uhr in der Ilmenauer Eishalle statt.